

<b>Zeitschrift:</b>	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
<b>Band:</b>	30 (1922)
<b>Heft:</b>	22
<b>Artikel:</b>	Hygienische Ausstellungen
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-548234">https://doi.org/10.5169/seals-548234</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Weg mit der Unwissenheit

betitelt sich ein Artikel des amerikanischen „Rotkreuz-Kuriers“, der über die Erfolge der Aufklärungsarbeit über Kinderpflege in den Vereinigten Staaten berichtet.

Durch Kurse über Säuglingspflege, Einstellung von Gemeindeschwestern und damit einsetzender Aufklärung über Wohnungs- und Lebensmittelhygiene überhaupt konnte im Jahr 1921 eine Verminderung der Kindersterblichkeit um 14 % erreicht werden. Diese Zahlen stützen sich auf Ergebnisse von 575 Städten

mit je über 10,000 Einwohnern. Es sind somit in diesen Städten nicht weniger als zirka 12,000 Kinder gerettet worden. Beweis genug, wieviel Kinder noch zugrunde gehen infolge schlechter hygienischer Verhältnisse, unzuträglicher Nahrung und unkundiger Pflege. Solche enormen Zahlen legen aber auch deutlich die Notwendigkeit dar, anzukämpfen gegen die noch im Volk herrschende Unwissenheit durch energische und praktische Aufklärungsarbeit.

## Hygienische Ausstellungen.

Gegenwärtig bereist auf Veranlassung der Schweizerischen Gesellschaft für Gesundheitspflege, der Rotkreuz-Organisationen, sowie der Samariterverbände eine große Hygiene-Ausstellung „Der Mensch“ die Schweiz. Eine Sonderabteilung derselben ist geeignet, auch in kleineren Orten Aufnahme zu finden. Beide Ausstellungen enthalten erstklassiges, anatomisch-biologisches Anschauungsmaterial, das auf populär-wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut und dazu geeignet ist, den Besucher über Bau und Funktionen des menschlichen Körpers aufzuklären, ihn tiefe Blicke in die Geheimnisse dieses Wunderwerkes tun lässt und damit ihm Mahner, Berater und Führer zu einer vernunftgemäßen Lebenshaltung sein will.

Wenn man weiß, wie in bezug auf die wichtigsten Gesetze unseres Lebens, wie Entwicklung, Wachstum, Gesundheit usw., bis in die gebildesten Kreise der Bevölkerung eine erschreckende Unkenntnis, eine Halbbildung schlimmster Art herrscht, so kann man ein solches Aufklärungswerk nur begrüßen.

Daher hierin für Ärzte, Sanitäter, Sam-

riter und alle in der Gesundheitspflege beruflich oder freiwillig tätigen Personen ein unerschöpfliches Lehrmaterial gegeben ist, ist selbstverständlich. Die große Mensch-Ausstellung, die mindestens 1000 qm Raum benötigt, kann nur in den größeren Städten untergebracht werden; dagegen lässt sich für die kleinere (zirka 400 qm umfassende) sicherlich auch in Orten von 4000 Einwohnern noch Raum schaffen. Diese letztere steht in bezug auf Mannigfaltigkeit des Materials in keiner Weise der großen nach, sondern ist im Gegenteil in der ausgiebigen Darstellung der gräßierenden Volkskrankheiten das beste Aufklärungs- und Belehrungsmaterial zu deren wirksamen Bekämpfung.

Die Bedingungen für Ueberlassung solcher Ausstellungen sind von der unterzeichneten Stelle zu verlangen. Da der Aufenthalt dieser Ausstellungen in der Schweiz, die bereits von andern Ländern angefordert sind, nur noch kurz bemessen ist, wird allen Interessenten dringend geraten, sich baldigst zu melden beim Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes, Bern, Schwanengasse 9.

## Aus dem Hygienebüdlein.

Die gesamte Luftmenge, die die Lungen bei stärkster Einatmung fassen können, beträgt etwa  $3\frac{1}{2}$  Liter.